

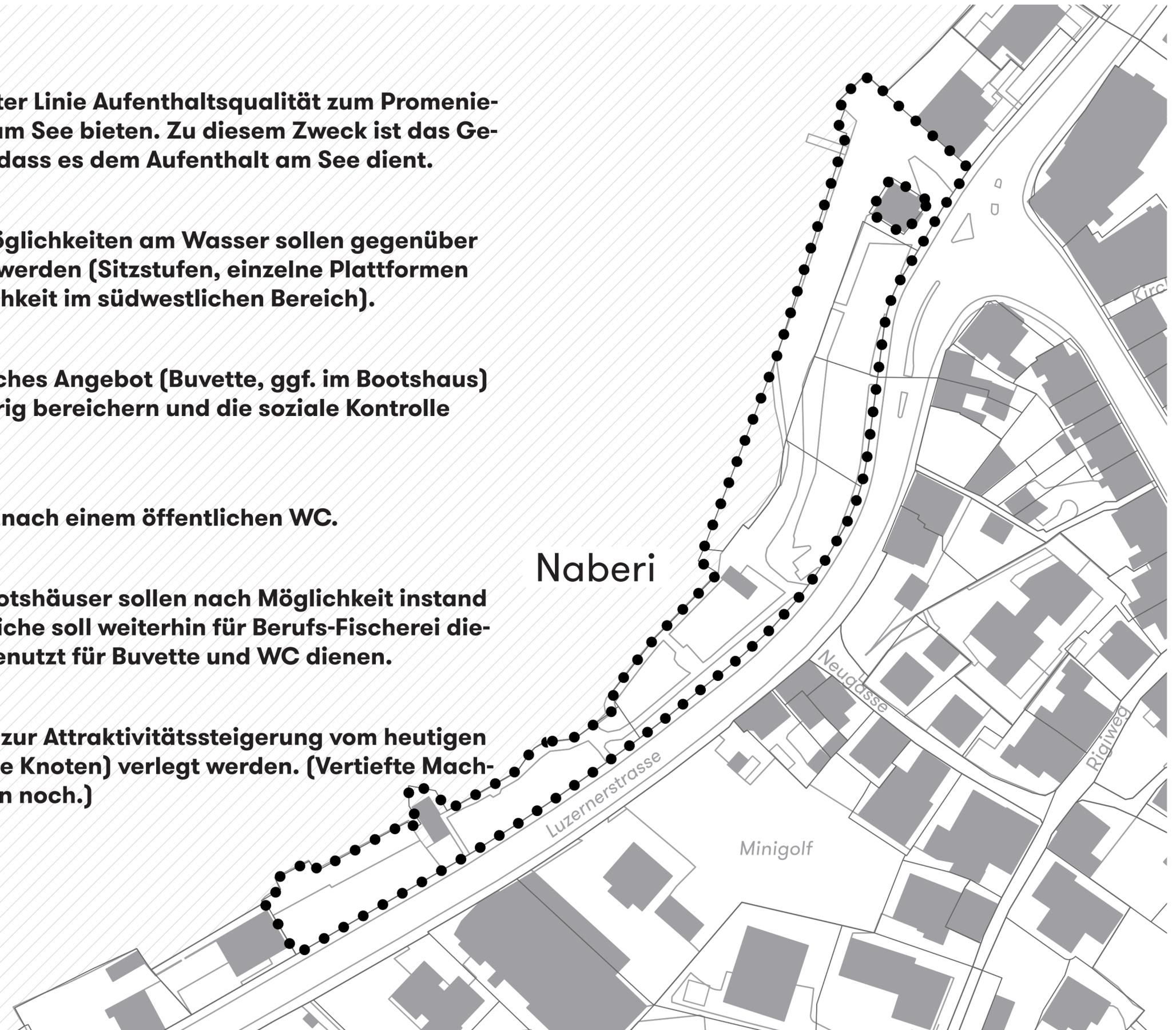
# GESAMTZIELE

- Die Naherholungs-Bedürfnisse der Bevölkerung der Gemeinde Arth stehen, nebst einer ökologischen Aufwertung, im Zentrum der Seeuferaufwertung.
- Die Uferabschnitte sollen zu jeder Jahreszeit, für alle Generationen attraktiv und möglichst hindernisfrei sein.
- Die verschiedenen Uferabschnitte sollen ein unterschiedliches Nutzungsangebot haben.
- Die Uferbefestigung ist auf einen langfristigen Zeithorizont von mindestens 30 bis 50 Jahren zu ertüchtigen.
- Die bestehenden Bäume sind wo möglich zu erhalten und wo sinnvoll mit standortgerechten, schattenspendenden Bäumen zu ergänzen.
- Es ist aufzuzeigen, mit welchen gestalterischen Massnahmen die Privatsphäre der angrenzenden Privatparzellen gewährleistet werden kann.



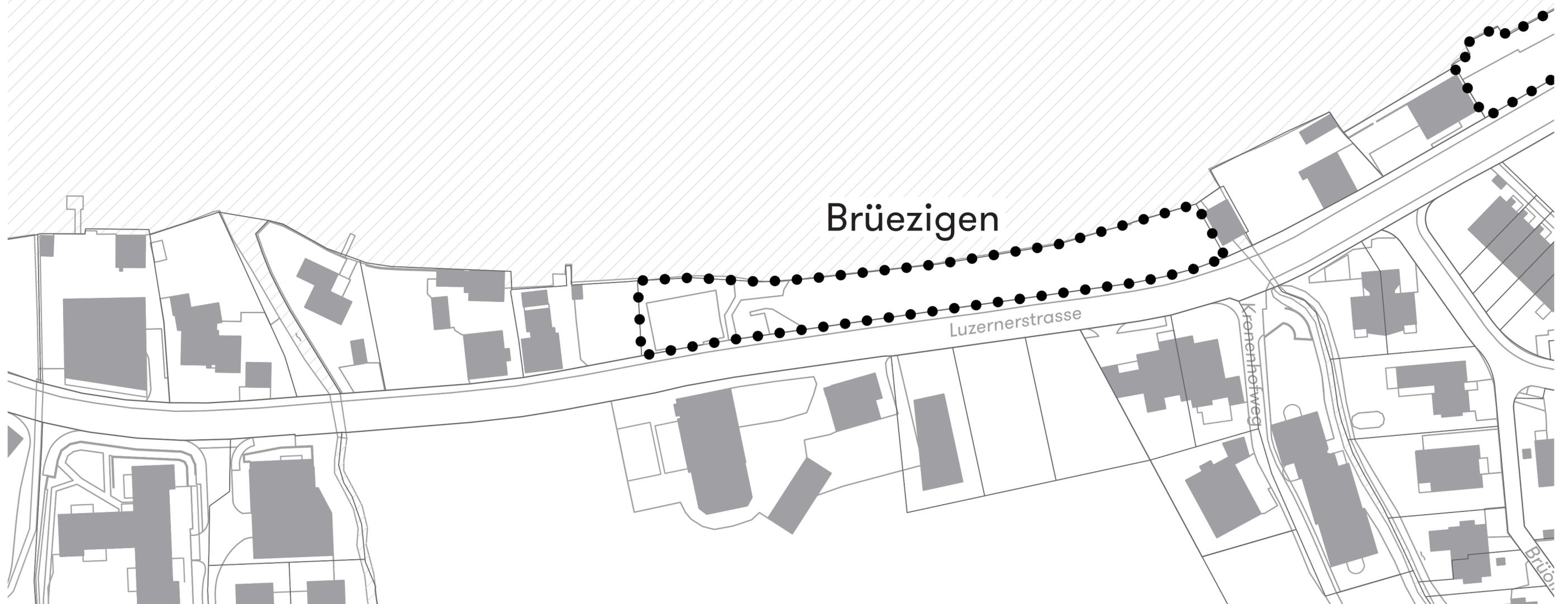
## ZIELE «NABERI»

- **Dieser Abschnitt soll in erster Linie Aufenthaltsqualität zum Promenieren, Sitzen und Begegnen am See bieten. Zu diesem Zweck ist das Gelände neu so zu gestalten, dass es dem Aufenthalt am See dient.**
- **Die direkten Aufenthaltsmöglichkeiten am Wasser sollen gegenüber heute markant ausgebaut werden (Sitzstufen, einzelne Plattformen oder Stege mit Bademöglichkeit im südwestlichen Bereich).**
- **Ein einfaches gastronomisches Angebot (Buvette, ggf. im Bootshaus) soll den Abschnitt ganzjährig bereichern und die soziale Kontrolle verbessern.**
- **Hier besteht das Bedürfnis nach einem öffentlichen WC.**
- **Die beiden historischen Bootshäuser sollen nach Möglichkeit instand gestellt werden. Das Westliche soll weiterhin für Berufs-Fischerei dienen, das Östliche soll umgenutzt für Buvette und WC dienen.**
- **Die Schiffsstation Arth soll zur Attraktivitätssteigerung vom heutigen Standort nach Naberi (Höhe Knoten) verlegt werden. (Vertiefte Machbarkeitsabklärungen laufen noch.)**



# ZIELE «BRÜEZIGEN»

- **Dieser Abschnitt soll in erster Linie als Wiese zum Baden, Relaxen und Chillen am See dienen.**
- **Dafür sollen die Einstiegsmöglichkeiten für Badende verbessert werden (wobei kein Sand-/Kiesstrand möglich).**
- **Es besteht das Bedürfnis nach einem öffentlichem WC und einer Umkleidekabine.**
- **Die geplante Revitalisierung des Mühlebachs ist mit zu berücksichtigen.**



# ZIELE «CHÄPPELI»

- **Dieser Abschnitt soll in erster Linie für die ökologischen Aufwertungs- und Ausgleichsmassnahmen dienen.**
- **Dafür soll das Ufer zu einer Flachwasserzone umgestaltet werden, welche u.a. Tieren einen hindernisfreien Übergang an Land / in die Magerwiese bietet.**
- **Baden soll aber hier weiterhin möglich sein (kein Naturschutzgebiet, ohne Infrastruktur).**
- **Die Parkplätze und das Seemagazin können nicht verlagert werden, und die Kantonsstrassenböschung muss gegen Unterspülung gesichert werden.**
- **Eine künftige Revitalisierung des Steigenbachs ist mitzudenken.**



# AUSSTATTUNGSLISTE „NABERI“

Nr.	Beschrieb	Menge	Notiz
A1	Ertüchtigte Seeuferbefestigung	Ca. 320 m	Einfacherer Zugang zum Wasser, z.B. verlängerte Sitzstufen gegenüber Zustand heute.
A2	Uferpromenade, ganzer Abschnitt möglichst durchgehend am Wasser		Mit mindestens zwei Zugängen beim Knoten und Theater (mindestens einer davon Hindernisfrei); ausreichende Beleuchtung; 1-2 Elektroanschlüsse für Veranstaltungen vorsehen.
A3	Punktuelle ökologische Aufwertungsmassnahmen im Wasser	Nach Möglichkeit	z.B. Faschinen / Gabionenkörbe.
A4	Neuer Anlegesteg für Kursschiffe	1x	Auf Höhe Knoten; analog bestehender Anleger: Plattform ca. 5 x 5 m + erforderliche Festmachepfähle; Badeverbot im 100 m Umkreis.
A5	Schwimmender Steg «hoch» (Motorboote)	1x	Ertüchtigung und allfällige Verschiebung des bestehenden Bootssteg
A6	Plattform und / oder Schwimmender Steg «flach»	1 bis 2x	Einfacher Einstieg für Stand-Up Paddle (SUP), Ruderboote und Badende; mindestens 100 m Distanz zu A4
A7	«Kiosk/Buvette» Einfaches gastronomisches Angebot, für ganzjährigen Betrieb tauglich	30 bis 40 m <sup>2</sup>	Umnutzung / Umbau Bootshaus «Naberi» prüfen; Ausgabebuffet mit Kaffeemaschine, Kühlschrank, Geschirrspülmaschine, Lagerschrank, Entsorgungsschrank
A8	Aussenbereich Buvette	Ca. 15 Sitzplätze	mit Sonnen- und Windschutz.
A9	Bootshaus „Theater“ ertüchtigt		Nutzung weiterhin für Berufsfischerei; Nahe Verlademöglichkeit zwischen Bootshaus und PW.
A10	WC	4 m <sup>2</sup>	Vandalenresistent; kann in Kiosk/Buvette bzw. best. Bootshaus «Naberi» integriert sein.
A11	Sitzgelegenheiten und Abfalleimer	ausreichend	
A12	Kleiner Spielplatz	3 bis 5 Spielelemente	
A13	Fahrradbügel	ca. 20 - 30 Fahrräder	Einzelne Stellplätze auch für Cargo-Bikes oder Anhänger geeignet.
A14	Aussenparkplatz PW, Parzelle Kat. 288	1x	Zufahrt ab Kantonsstrasse.
A15	«Kiss n' Ride»-Parkplatz für A4	1x	Machbarkeit ist zu prüfen.

# AUSSTATTUNGSLISTE „BRÜEZIGEN“

Nr.	Beschrieb	Menge	Notiz
B1	Ertüchtigte Seeuferbefestigung	ca. 140 m	
B2	Wiese zum Liegen	möglichst gross	teilweise durch Bäume beschattet; hindernisfreier Zugang; wenn möglich übermässige Platzbeanspruchung durch Einzelne verhindernd.
B3	Punktuelle Zugänge von der Liegewiese ins Wasser	2 bis 3	Durch bzw. über die heutige Seeufermauer mit Blockwurf; z.B. Treppen mit Handlauf (ev. auch Schwimmsteg); ein Einstieg Kleinkinder-gerecht (Flachwasser).
B4	Punktuelle ökologische Ausgleichsmassnahmen		z.B. Faschinen / Gabionenkörbe.
B5	Öffentliches WC + Umkleide + Aussendusche	4 m <sup>2</sup> + 2 m <sup>2</sup>	Vandalenresistent.
B6	Sitzgelegenheiten und Abfalleimer	ausreichend	
B7	Fahrradbügel	ca. 20 bis 30 Fahrräder	Einzelne Stellplätze auch für Cargo-Bikes oder Anhänger geeignet.
B8	Optional: Grillstelle	1x	Fix installierter Elektrogrill.
B9	Revitalisierter Mühlebach		Ideenskizze für verlegten Mündungsbereich.

# AUSSTATTUNGSLISTE „CHÄPPELI“

Nr.	Beschrieb	Menge	Notiz
C1	Abgeflachtes Kiesufer	ca. 100 m	Ökologische Aufwertung / Baden soll weiterhin möglich sein; Interventionslinie zum Schutz der Kantonsstrasse.
C2	Magerwiese mit Liegemöglichkeit	1x	Möglichst gross.
C3	Ertüchtigte Seeuferbefestigung im Abschnitt bestehender Parkplatz	ca. 50 m	Lebensdauer + 30 Jahre.
C4	Bestehender Parkplatz		Beibehalten
C5	Fahrradbügel	ca. 4 bis 6 Fahrräder	Auf bestehendem Parkplatz.
C6	Bestehende Bushaltestelle		Beibehalten.
C7	Bestehendes Seemagazin		Beibehalten.
C8	Revitalisierter Steigenbach		Ideenskizze zum Mündungsbereich.